

**y167 Brauner Auenboden aus Auenlehm****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	y-A03	
<b>Flächenanteil</b>	80–90 %	
<b>Nutzung</b>	Acker	
<b>Relief</b>	ebene Auenabsätze der Möhlin	
<b>Bodentyp</b>	Brauner Auenboden, häufig pseudovergleyt	
<b>Ausgangsmaterial</b>	Auenlehm	
<b>Bodenartenprofil</b>	Ut2–Lu,G0–1	12–16 dm
	Sl3–Lts;Lt2–3;Tu3,G0–3	15–>20 dm
	S–Sl3,G5–6	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	neutral bis schwach sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
<b>Bodenschätzung</b>	L3LÖ, sL3Al, Lla2	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Auenpseudogley-Brauner Auenboden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	mittel bis hoch (370–430 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	sehr hoch (200–240 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel, stellenweise gering
<b>Sorptionskapazität</b>	hoch (210–270 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr hoch

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	sehr hoch (4.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 3.17	Wald: 3.50

**Verbreitung und Besonderheiten**

Vorkommen an der Möhlin, zwischen Bad Krozingen-Offnadingen und Hausen; mächtige, schluffig-lehmige Auensedimente